



Jahresabschluss 31.03.2021

FN 228149p

FIRMA

RTi Austria GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2020 bis 31.03.2021

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2019 bis 31.03.2020

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.12.2022

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: b957bd00eff3da4a5e2f292c34db18d6

Michael Griebaum, geb 25.09.1970

am 28.12.2022

Mag. Niels Hufnagl, geb 13.07.1981

am 28.12.2022

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	12.154.822,71	7.991
Anlagevermögen	3.276.745,69	1.357
Immaterielle Vermögensgegenstände	26.196,13	31
Sachanlagen	1.220.596,56	1.326
Bauten	79.880,09	91
Maschinen	459.454,19	578
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	676.262,28	657
geleistete Anzahlungen	5.000,00	0
Finanzanlagen	2.029.953,00	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.029.953,00	0
Umlaufvermögen	8.645.549,49	6.354
Vorräte	2.249.899,44	1.825
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.234.259,77	3.916
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	630.774,56	251
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	4.603.485,21	3.665
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.161.390,28	614
Rechnungsabgrenzungsposten	134.470,91	195
Aktive latente Steuern	98.056,62	85
PASSIVA	12.154.822,71	7.991
Negatives Eigenkapital / Eigenkapital	-1.639.356,80	75
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	2.700.000,00	2.700
Gewinnrücklagen	45.581,17	46
Bilanzverlust	-4.419.937,97	-2.706
davon Verlustvortrag / Gewinnvortrag	-2.706.019,64	395
Rückstellungen	2.002.304,34	2.484
Rückstellungen für Abfertigungen	394.779,00	283
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.607.525,34	2.201
Verbindlichkeiten	11.773.701,67	5.339
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.216.220,59	487
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.700.000,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.700.000,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.646.068,79	1.168
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	240.822,07	327
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	7.427.632,88	4.171
Rechnungsabgrenzungsposten	18.173,50	94

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	10.815.326,06	11.317
sonstige betriebliche Erträge	963.536,62	700
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	34.982,61	11
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	545.452,48	18
übrige	383.101,53	671
Personalaufwand	-8.615.040,88	-8.060
Löhne	-4.556.623,94	-3.910
Gehälter	-2.297.869,55	-2.226
soziale Aufwendungen	-1.860.655,11	-1.925
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-32.460,31	-106
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.701.546,32	-1.697
COVID-19 Kurzarbeitsbeihilfe	100.107,72	0
Abschreibungen	-539.275,81	-526
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-539.275,81	-526
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.323.530,62	-6.910
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-13.544,34	-14
Zwischensumme - Betriebserfolg	-1.698.984,63	-3.479
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	685,37	6
davon aus verbundenen Unternehmen	663,21	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.931,13	-25
davon betreffend verbundene Unternehmen	-20.066,56	-24
Zwischensumme - Finanzerfolg	-28.245,76	-18
Ergebnis vor Steuern	-1.727.230,39	-3.497
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.312,06	397
Ergebnis nach Steuern	-1.713.918,33	-3.101
JAHRESFEHLBETRAG	-1.713.918,33	-3.101
VERLUST-/GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	-2.706.019,64	395
BILANZVERLUST	-4.419.937,97	-2.706

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.04.2020	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.03.2021	
Anlagevermögen	7.457.721,87	2.468.863,84	0,00	0,00	190.748,27	9.735.837,44	
Immaterielle Vermögensgegenstände	167.524,38	4.663,40	0,00	0,00	0,00	172.187,78	
Sachanlagen	7.290.197,49	434.247,44	0,00	0,00	190.748,27	7.533.696,66	
Bauten	133.660,71	0,00	0,00	0,00	0,00	133.660,71	
Maschinen	3.167.338,75	62.209,11	0,00	0,00	53.727,65	3.175.820,21	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.989.198,03	367.038,33	0,00	0,00	137.020,62	4.219.215,74	
geleistete Anzahlungen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	
Finanzanlagen	0,00	2.029.953,00	0,00	0,00	0,00	2.029.953,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.029.953,00	0,00	0,00	0,00	2.029.953,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2020	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	6.100.555,47	539.275,81	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	136.130,25	9.861,40	0,00	0,00
Sachanlagen	5.964.425,22	529.414,41	0,00	0,00
Bauten	42.881,15	10.899,47	0,00	0,00
Maschinen	2.589.252,69	180.027,36	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.332.291,38	338.487,58	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.03.2021
Anlagevermögen	0,00	-143.618,43	6.459.091,75
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	145.991,65
Sachanlagen	0,00	-143.618,43	6.313.100,10
Bauten	0,00	0,00	53.780,62
Maschinen	0,00	-52.100,41	2.716.366,02
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-91.518,02	3.542.953,46
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2020	Buchwert 31.03.2021
Anlagevermögen	1.357.166,40	3.276.745,69
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.394,13	26.196,13
Sachanlagen	1.325.772,27	1.220.596,56
Bauten	90.779,56	79.880,09
Maschinen	578.086,06	459.454,19
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	656.906,65	676.262,28
geleistete Anzahlungen	0,00	5.000,00
Finanzanlagen	0,00	2.029.953,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.029.953,00

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Gruppenbesteuerung: Seit 15.10.2010 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Gruppe iSd § 9 KStG.

Gemäß Fachgutachten KFS/RL 22 der Kammer der Wirtschaftstreuhänder werden folgende Angaben zur Gruppenbesteuerung gemacht:

Gruppenträger ist die RTi Rohrtechnik international GmbH (Gruppenvertrag vom 15.12.2010). Die gewählte Methode des Steuerausgleichs ist die Belastungsmethode ("stand-alone"-Methode). Mit Nachtrag zum Gruppenvertrag vom 1.04.2020 wurde zur leichteren Administrierbarkeit beschlossen, dass ab dem Wirtschaftsjahr 2020/2021 das Gruppenmitglied im Verlustfall keine Steuergutschrift erteilt bekommt, sondern der überreichte Verlust als "interner" Verlustvortrag in Evidenz genommen wird.

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren	
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	4	- 20
Software	2	- 5

RTi Austria GmbH

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren	
Einbauten in fremden Gebäuden	4	- 10
Maschinen	4	- 12
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	- 15

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Beteiligungen

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis
RTi Czech spol s.r.o.	Tschechien	375.090,85	100,0	-295.910,95
RTi Slovakia s.r.o.	Slowakei	775.649,00	100,0	-67.308,00
RTi Italy S.r.l.	Italien	10.000,00	100,0	-269.420,12

Vorräte**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Anschaffungskosten wurden auf Basis des gleitenden Durchschnittspreisverfahrens ermittelt.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

- Fertigungsmaterial
- Fertigungslöhne
- Sonderkosten der Fertigung
- Angemessene Teile der variablen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der variablen Fertigungsgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten

RTi Austria GmbH

Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt und insoweit berichtigt, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,19 % (Vorjahr: Nettozinssatz 2,61 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 2,27% (Vorjahr 2,26 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Als Rechnungszinssatz wurde ein 10jähriger Durchschnittszinssatz herangezogen.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wurde die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

RTi Austria GmbH

Erläuterungen zur Bilanz**Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem beiliegenden Anlagenspiegel ersichtlich.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

	2021 €	Vorjahr €
Nicht abgerechnete Baustellen (brutto)	2.981.479,44	1.841.253,56
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-1.674.051,13	-1.077.587,73
Summe (netto)	<u>1.307.428,31</u>	<u>763.665,83</u>

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von € 0,00 (Vorjahr: € 0,00) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv 31.03.2021	Passiv 31.03.2021	Aktiv 31.03.2020	Passiv 31.03.2020	Bewegungen 2020/2021
Rückstellungen für Abfertigungen	152.769,00	0,00	99.855,00	0,00	52.914,00
langfristige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewährleistungsrückstellung	203.200,00	0,00	209.600,00	0,00	-6.400,00
Leasing-Ausgleichsposten	37.046,71	0,00	30.818,04	0,00	6.228,67
Anlagevermögen LKW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geringwertige WG bis 2016	0,00	-789,24		-1.946,23	1.156,99
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	393.015,71	-789,24	340.273,04	-1.946,23	53.899,66
Aktive (+) / passive (-) latente Steuerabgrenzung 25 %	98.254,00	-197,31	85.068,00	-486,56	-13.475,18
Aktive/passive Saldogröße	98.056,62	0,00	84.581,44	0,00	-13.475,18
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	<u>-13.475,18</u>	<u>0,00</u>	<u>25.264,17</u>	<u>0,00</u>	

Negatives Eigenkapital

Im Wirtschaftsjahr 2020/21 hatte das Unternehmen mit Covid-bedingten Umsatzausfällen zu kämpfen. Die im März 2020 ausbrechenden Pandemie verhinderte durch einen kurzfristigen Totalstillstand den erfolgreichen Start in das so wichtige Frühjahr. Erschwerte Grenzübertritte reduzierten das Auslandsgeschäft auf ein Minimum und der Fokus lag auf dem Inlandsgeschäft bei gleichbleibendem Personalstand. Eine im Vergleich zu den Vorjahren ineffizientere Ausführung von Baustellen war die Folge.

Zum Bilanzstichtag zeichnete sich bei einem Projekt ein größerer Mehraufwand ab, für den eine Drohverlustrückstellung eingebucht wurde. Das so verursachte negative Ergebnis schlug sich in gleichem Maße im Eigenkapital nieder.

Das vorläufige Jahresergebnis zum 31.3.2022 beträgt rd. 1.739 TEUR. Darin ist ein Forderungsverzicht in Höhe von 1.680 TEUR seitens der Muttergesellschaft RTi international GmbH enthalten. Das vorläufige operative Ergebnis zum 31.3.2022 ist demnach mit rd. 59 TEUR positiv. Aufgrund des Jahresergebnisses wird ein positives Eigenkapital per 31.3.2022 vorliegen.

Als ergänzende Stärkung der Liquidität wird zum 31.3.2022 ein Betrag in Höhe von 100.000,- EUR aus einer Tochtergesellschaft ausgeschüttet. Weitere Liquiditätsreserven sind im Ausmaß von jedenfalls 400.000,- EUR vorhanden.

Aufgrund dieser Entwicklungen und dem per Juni 2022 bestehenden Auftragsstand geht die Geschäftsführung von der Unternehmensfortführung aus.

RTi Austria GmbH

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 01.04.2020	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.03.2021
Rückstellungen					
Rückstellungen für Abfertigungen					
Rückst. Abfertigung	282.934,00	67.529,42	0,00	179.374,42	394.779,00
sonstige Rückstellungen					
Rückst. f. nicht konsum. Urlaube	273.869,00	273.869,00	0,00	242.901,00	242.901,00
Sonstige Rückstellungen	1.717.434,63	1.135.617,68	539.052,48	1.118.659,87	1.161.424,34
Rückst. f. Gewährleistung	209.600,00	0,00	6.400,00	0,00	203.200,00
	<u>2.200.903,63</u>	<u>1.409.486,68</u>	<u>545.452,48</u>	<u>1.361.560,87</u>	<u>1.607.525,34</u>
Summe Rückstellungen	<u>2.483.837,63</u>	<u>1.477.016,10</u>	<u>545.452,48</u>	<u>1.540.935,29</u>	<u>2.002.304,34</u>

Zusammensetzung der in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesenen Rückstellungen, die einen erheblichen Umfang haben:

In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 1.4.2020	Verbrauch	Auflösung	Zuweisung	31.3.2021
Gutstunden	141.717,00	141.717,00	0,00	177.057,00	177.057,00
Drohende Verluste	231.839,45	0,00	231.839,45	626.981,03	626.981,03
Sonderzahlungen	149.396,00	149.396,00	0,00	149.619,00	149.619,00
Rechts- und Beratungsaufwand	95.218,00	64.218,00	20.500,00	44.988,84	55.488,84
Schadensfälle/Nacharbeiten	983.920,00	700.218,97	283.701,03	0,00	0,00
Übrige	115.344,18	80.067,71	3.012,00	120.014,00	152.278,47
	<u>1.717.434,63</u>	<u>1.135.617,68</u>	<u>539.052,48</u>	<u>1.118.659,87</u>	<u>1.161.424,34</u>

Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden, beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind € 2.114.816,66 (Vorjahr: € 948.143,78) enthalten, die als Aufwand erfasst wurden, aber erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse mit einem Obligo von insgesamt € 123.857,03.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

	folgendes Geschäftsjahr	Gesamtbetrag Verpflichtungen d. folgenden 5 J.
	€	€
Miet- und Leasingverpflichtungen	<u>1.213.265,90</u>	<u>4.739.020,35</u>

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Entwicklung der Umsatzerlöse

	2021 EUR	2020 EUR
Umsatzerlöse EU	<u>17.062.531,21</u>	<u>21.374.784,59</u>
Umsatzerlöse NON-EU	<u>367.839,59</u>	<u>1.231.453,72</u>
	<u>17.430.370,80</u>	<u>22.606.238,31</u>

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 14.150,00 (Vorjahr: EUR 14.150,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Zusammensetzung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen:

	2020/2021	2019/2020
Mitarbeiter Vorsorgekasse	<u>25.622,77</u>	<u>25.979,30</u>
Angestellte Abfertigung	63.586,77	23.303,00
Verbrauch Abfertigungsrückstellung	-67.529,42	-11.576,00
Veränd. Abfertigungsrückstellung	<u>10.780,19</u>	<u>67.818,74</u>
	<u>32.460,31</u>	<u>105.525,04</u>

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR -387.022,95) die Steuerumlage an den Gruppenträger.

RTi Austria GmbH

Sonstige Angaben**Unternehmensbeziehungen**

Gemäß § 237 Z 12 UGB wird nachstehend über das Unternehmen berichtet, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt:

Name des Mutterunternehmens: New Technologies Management SAS
 Sitz des Mutterunternehmens: Paris, Frankreich

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	<u>2020/2021</u>	<u>2019/2020</u>
Arbeiter	91	86
Angestellte	33	27
Gesamt	<u>124</u>	<u>113</u>

Von der Angabe der Aufwendungen für die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wird gemäß § 242 Abs. 4 UGB abgesehen.

Ergebnisverwendung

Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Geschäftsführung:	Name	ab
	Ing. Michael Griebaum	07.06.2010
	Mag. Niels Hufnagl	15.05.2021

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beteiligungen an der RTi Czech spol s.r.o., RTi Slovakia s.r.o. und der RTi Italy S.r.l. wurden im Wirtschaftsjahr 2020/2021 von der Muttergesellschaft, der RTi international GmbH auf der Basis von Unternehmensbewertungen (DCF-Methode) entgeltlich erworben.

RTi Austria GmbH

Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag

Zu den Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag wird auch auf die Angaben unter dem Punkt „Negatives Eigenkapital“ verwiesen.

Ergänzend ist die Umsatzentwicklung zu erwähnen, die trotz anhaltender Einschränkungen und Erschwernisse durch die Covid-Pandemie im folgende Wirtschaftsjahr 2021/22 wieder Vorkrisenniveau erreichte.

Die Entwicklung des Auslandsgeschäfts blieb dennoch hinter den Erwartungen und stellt somit großes Potential für das Wirtschaftsjahr 2022/23 dar.

Die Herausforderungen in 2021/22 bestanden unter anderen in einem bestimmungsgemäßen Einsatz des Personals und vor allem der Geräte, um wieder die gewünschte Effizienz bei der Abwicklung von Projekten zu erreichen. Dies wird das Unternehmen auch noch 2022/23 beschäftigen.

Der im Februar 2022 entstandene „Ukraine-Konflikt“ hat nach Ansicht der Geschäftsführung noch keine weitreichenden unmittelbaren Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Preissteigerungen im Energiebereich können – auch durch regulatorische Eingriffe der öffentlichen Hand – zu einem Großteil an die Kunden weitergegeben werden.

Laufenden Preiserhöhungen bei Vorlieferanten werden so weit wie möglich durch ein angepasstes Bestellwesen sowie adaptierte Projektkalkulationen abgefangen. Dies ist auf Grund der prosperierenden Marktsituation möglich.

Allerdings sind zum Zeitpunkt der Berichtserstellung schon Informationen bekannt, dass – verursacht durch die Ukraine- sowie die Covid-Krise – mit längeren Lieferzeiten bei nötigem Material zu rechnen ist. Die Auswirkungen sind noch nicht abschätzbar. Die Geschäftsführung geht von keinen wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit aus.

.....
13.06.2022, Unterschriften der Geschäftsführer